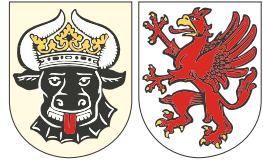


OSTSEE ZEITUNG


Greifswalder Zeitung



www.ostsee-zeitung.de
Freitag, 2. Oktober 2020

PARTNER IM REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND RND

C4462A | 1,90 €
Nr. 231 | 40. Woche | 68. Jahrgang

 Einheit bedeutet für mich, dass vor 30 Jahren wieder vereint wurde, was zusammengehört.

Mark Frank (43), Ex-Speerwerfer, Bundestrainer in Rostock

 Ich war von klein auf daran gewöhnt, stets eigene Entscheidungen zu treffen.

Marieke Mundt (29), Floristin aus Grevesmühlen

 Wieso haben die Ostdeutschen die Hauptlast der Vereinigungsprobleme tragen müssen?

Arvid Schnauer (82), Pastor em. aus Rostock

 Ich blicke dankbar auf 30 Jahre Einheit und den Prozess des Zusammenwachsens.

Tilman Jeremias (54), Bischof in Greifswald

 Die Wende steht für den Mut der Bürgerrechtler, gegen eine Diktatur aufzubegehren.

Ulrike Berger (41), Politikerin der Grünen, Greifswald

 Die Einheit war das Beste, was uns Deutschen passieren konnte.

Peter Mosdorf (47), Gastronom, Greifswald

 Sie bedeutet Freiheit. Ich konnte mich selbstständig machen und politisch engagieren.

May-Britt Krüger (54) aus Rostock, Selbstständige Friseurmeisterin

 Die deutsche Einheit bedeutete für mich Umbruch und zugleich Neuanfang.

Jörg Krüger (59), Polizeihauptkommissar in Rostock

 Ich habe in Stralsund vor 30 Jahren mein berufliches wie privates Glück gefunden.

Jürgen Nordmann (58), Eigentümer, Störtebeker Braumanufaktur

 Der Einheitsprozess ist auf der emotionalen Ebene nicht vollständig abgeschlossen.

Knut Schäfer (43), Geschäftsführer Weiße Flotte, Bergen

 Die deutsche Einheit ist auch ein Prozess des Aufbruchs aus einer Diktatur.

Dr. Volker Höffer (57), Leiter Außenstelle Rostock Stasi-Unterlagen-Archiv

 Die deutsche Einheit bedeutet für mich auch die Zusammenführung meiner Familie.

Susanne Theiler (32) aus Wismar, ausgebildete Köchin, zurzeit arbeitslos

30 Jahre Einheit

Morgen feiern wir 30 Jahre Wiedervereinigung: Hier erzählen 30 Menschen aus MV, was dieser Tag für sie ganz persönlich bedeutet.

FOTOS: O. Arscholl (18), Ch. Rödel (5), St. Sauer (4), F. Söllner (1), M. Hernandez (1)

 Ohne die deutsche Einheit dürfte ich kein Teil dieser Gemeinschaft sein.

Raphael Wardecki (29), Bürgermeister des Ostseebades Boltenhagen

 Ich wünschte mir, dass sich die Regierungen mehr Zeit mit der Einheit gelassen hätten.

Karin Auerbach (66), Kunstverein KaSo Wismar e.V.

 In diesen 30 Jahren sind viele und ist vieles auf der Strecke geblieben.

André Kuchenbecker (58), Inhaber Hansekontor Wismar GmbH

 Ich bin sehr stolz auf meine erfolgreiche Selbstständigkeit.


Jens Krafczyk (59), Modehändler, Greifswald

 Die Stralsunder Altstadt wäre ohne die Einheit dem Verfall preisgegeben worden.

Dieter Vetter (65), Ex-Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft HST

 Ich bin sehr dankbar, dass diese Diktatur endete und dass heute die Demokratie das Sagen hat.

Eva-Maria Kröger (38) aus Rostock, Landtagsabgeordnete, Die Linke

 Ich konnte das gesellschaftliche Leben, mit meinen eigenen Gedanken, mitgestalten.

Mayk Tessin (54), Kreiswehrführer im Landkreis Rostock

 Demokratie ist weder selbstverständlich, noch ist sie ein Sonntagsspaziergang.

Henriette Sehmsdorf (47), Künstlerische Leiterin, Opernalle Sundhagen

 Mir ermöglichte die Einheit, einen verantwortungsvollen und spannenden Beruf zu ergreifen.

Frank Lehmann (50), Geschäftsführer Zweckverband Kühlung

 Für mich war die Wiedervereinigung tatsächlich wegweisend.

Irmhild Düwel (57), Chefin Aus- und Fortbildungszentrums Rostock GmbH

 Einheit bedeutet, dass ich meine Schwester in Frankreich, wo sie lebt, besuchen kann.

Klaus Lass (69), Musiker und Sänger „Plattfoot Klaus“ aus Warnemünde

 Die deutsche Einheit hat mir ein Leben ohne Mauern und Grenzen beschert.


Andrea Sparmann (39) aus Rostock, Radiomoderatorin Ostseewelle

 Für mich bedeuten 30 Jahre Einheit, dass ich meinen beruflichen Traum leben kann.

Andreas Kiefer (57), Inhaber einer Maßschneiderei, Rostock

 Das Wagnis, Ost und West zu vereinen, ist aus meiner Sicht größtenteils gelungen.


Susanna Masson-Wawer, Unternehmerin, Stralsund

 Ohne die Einheit hätte ich als „ehemaliger“ Wessi nie das schöne MV kennengelernt.

Prof. Wolfgang Motz (68), Ärztlicher Direktor Klinikum Karlsburg

 Entscheidend bleibt der Zugewinn an persönlicher Handlungs- und Entscheidungsfreiheit.

Karina Jens (62) aus Rostock, Regierungsdirektorin

 Mich bewegt dieses Jubiläum ganz besonders. Im Jahr 1962 bin ich nach Dänemark geflohen.

Uwe Kahl (77), Bürgermeister Ostseebad Nienhagen

 Ich verbinde mit der Einheit die erste erfolgreiche friedliche Revolution für die Freiheit.

Eckhardt Rehberg (66, CDU), Mitglied des Bundestages

sonntag

Viel Osten im Westen

Grüner Pfeil und Sandmännchen allein? Nein, von der DDR ist mehr geblieben.

Sonntag

FOTO: DPA

OZSERVICE

Anzeigenservice: 0381 / 38 30 30 16
Leserservice: 0381 / 38 30 30 15



Merkel-Interview zum Tag der Einheit

Rostock. Über ihre Sehnsucht nach Freiheit spricht Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) anlässlich des 30. Jubiläums der Deutschen Einheit in einem Exklusiv-Interview mit dem RedaktionsNetzwerk Deutschland. Befragt wurde Merkel von Chefredakteuren ostdeutscher Regionalzeitungen wie Andreas Ebel, Chefredakteur der OSTSEE-ZEITUNG. Warum sie ihre ostdeutsche Herkunft nur selten thematisiert? „Nun ja, meine ostdeutsche Herkunft, das bin ja ich“, antwortet Merkel. Und: „Von der Schönheit Mecklenburg-Vorpommerns spreche ich auch – und habe auch Staats- und Regierungschefs dorthin eingeladen, um zu zeigen, wo ich herkomme.“ Der Punkt sei aber: „Ich bin die Bundeskanzlerin aller Deutschen, und ich finde es schön, dass eine Ostdeutsche Kanzlerin werden konnte – dazu aus einer Partei, der man das nicht unbedingt zugetraut hatte. Meine Herkunft hat mich geprägt, zum Beispiel die Sehnsucht nach Freiheit während des Lebens in der DDR.“ **Seiten 2 und 3**

Großbrazzia in Vorpommern

Rostock/Greifswald. Wegen des Verdachts der Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat haben Polizeikräfte in MV am Donnerstag zum zweiten Mal innerhalb weniger Wochen Gebäude durchsucht. Wie die für Extremismusbekämpfung zuständige Staatsanwaltschaft Rostock mitteilte, waren mehrere Objekte im Landkreis Vorpommern-Greifswald das Ziel. Dazu gehörten eine Wohnung und ein ehemals als Szenetreff bekannter Garagenkomplex in Löcknitz. Gesucht wurde nach illegalen Waffen, Munition, Unterlagen und Datenträgern. Der Verdacht richtet sich gegen zwei Männer (52, 44). Der Ältere gehöre wohl einer rechtsradikalen Gruppe an, hieß es. Wie Oberstaatsanwalt Harald Nowack sagte, hatten Ermittlungen zu dem Verdacht geführt, dass die Beschuldigten den Staatsapparat erschüttern wollten und Anschläge auf Polizisten nicht auszuschließen seien. Anhaltspunkte für eine direkte Gefahr für die Zivilbevölkerung hätten nicht bestanden. 160 Beamte waren beteiligt. **Seite 8**

Anzeige

Pietät, Service, gute Beratung ...

30 Jahre Bestattungshaus Hennig

... steht mit Herz, Hand und Kompetenz dafür.

17489 Greifswald Am Neuen Friedhof 12 Tel.: 0 38 34 / 50 09 83 Fax: 0 38 34 / 59 48 27
18507 Grimmen Bahnhofstraße 09 Tel.: 03 83 26 / 6 50 00 Fax: 03 83 26 / 6 50 05



www.bestattung-hennig.de
info@bestattung-hennig.de

Sie brauchen Hilfe bei einem Sterbefall? – Wir sind täglich rund um die Uhr für Sie da!

20032701_001020